

Aus Trotz
habe ich
in der
Badewanne
übernachtet,
und es war wie
Ferien
an einem
unbekannten Ort

Zentralschweiz

Tine Melzer, *Do Re Mi Fa So*
→ Do 20.03. in Stans

Fr 28.03. in Luzern
Judith Hermann
*Wir hätten
uns alles gesagt*

So 06.04. in Stans
Avanzini, Seifert,
Theisohn – *Das
Phantom Isabelle Kaiser*

Do 10.04. in Erstfeld
Schulhausroman
Zentralschweiz
Erstfeld & Flüelen

lit.z
Literaturhaus Zentralschweiz
Alter Postplatz 3, 6370 Stans
041 610 03 65, info@lit-z.ch
www.lit-z.ch

Do 20.03.
19.45 Uhr

Tine Melzer

Do Re Mi Fa So

Lesung und Gespräch

📍 lit.z, Stans

Moderation: Manfred Papst

Eintritt: CHF 20, ermässigt CHF 17

Sebastian Saum ist ein gefeierter Opernsänger und lebt sorgenfrei im geerbten Familienanwesen. Doch eines Abends nimmt er ein Vollbad ein und beschliesst, nicht mehr aus der Wanne zu steigen. Was bleibt übrig von einem nackten Sänger ohne Publikum, von einem, der von allem immer nur verschont wurde, der immer nur Applaus gesucht hat? Mit beissendem Humor und Sätzen von scharfer Eleganz singt Tine Melzers Kunststück *Do Re Mi Fa So* (Jung und Jung, 2024) eine Arie auf Verletzlichkeit und Verantwortung, auf Freundschaft und Treue.

Mi 26.03.
19.45 Uhr

Hanspeter Müller-Drossaart

Als Bernadette Kiser die steile Holzterppe in den oberen Stock hinaufstieg

Zentralschweizer Buchvernissage

📍 lit.z, Stans

Eintritt: CHF 20, ermässigt CHF 17

Der Innerschweizer Kulturpreisträger 2024 legt im Knapp Verlag einen Band seiner Geschichten und Kolumnen vor: Eine venezianische Gondel strandet in der schweizerischen Winterkälte; eine Wettertanne lässt sich von Mountainbikern umarmen und ein zweifelnder holländischer Tourist fragt sich, ob er im Südtirol am richtigen Platz ist. Auch schon Hanspeter Müller-Drossaarts Buchtitel *Als Bernadette Kiser die steile Holzterppe in den oberen Stock hinaufstieg* erzählt in sich eine kleine Geschichte. Sie alle drehen sich um das grosse Ganze und das leise Alltägliche.

Fr 28.03.
20 Uhr

Judith Hermann

Wir hätten uns alles gesagt

Lesung und Gespräch

📍 Hotel des Balances, Weinmarkt, Luzern

Moderation: Lisa Schmuckli, Sabine Graf

Eintritt: CHF 20, ermässigt CHF 10

Reservation: schamlos@psychoanalyse-luzern.ch

In Kooperation mit dem PSL Psychoanalytisches Seminar Luzern

In Judith Hermanns jüngstem Buch *Wir hätten uns alles gesagt* (S. Fischer, 2023) begegnet die Ich-Erzählerin ihrem Psychoanalytiker auf der Strasse und folgt ihm in eine Bar. Sie kommen ins Gespräch, nachdem sie Jahre auf der Couch geschwiegen hatte. In dem auf ihren Frankfurter Vorlesungen basierenden Buch reflektiert die vielfach ausgezeichnete Schriftstellerin über ihr Schreiben und ihr Leben, über Wahrheit, Erfindung und Geheimnis. Die Reihe SCHAM LOS nimmt die Spur auf und hakt nach: *Wir hätten uns alles gesagt* – alles? Und wären alsdann von Scham und Geheimnissen befreit?

April 2025

So 06.04.
17 Uhr

Das Phantom Isabelle Kaiser: Gefeiern – vergessen – wiederentdeckt

Podium mit Jana Avanzini, Nicole Seifert, Philipp Theisohn

📍 lit.z, Stans

Moderation: Anna Chudozilov

Eintritt: CHF 20, ermässigt CHF 17

In Kooperation mit dem Historischen Verein Nidwalden und dem Kulturverein Ermitage, Beckenried

Mit ihrem bahnbrechenden Buch *FRAUEN LITERATUR. Abgewertet, vergessen, wiederentdeckt* (KiWi, 2021) zeigt die Literaturwissenschaftlerin Nicole Seifert frauenfeindliche Strukturen im Literaturbetrieb auf. Die Journalistin Jana Avanzini veröffentlicht das Lesebuch *Isabelle Kaiser* (Pro Libro, 2023) mit einer Auswahl an Novellen und Gedichten zur einst gefeierten, heute in Vergessenheit geratenen Schriftstellerin aus Beckenried. In seinem Vorwort «Dichterin im Zwischenlande» bilanziert Philipp Theisohn, Professor für Neuere deutsche Literaturwissenschaft an der Universität Zürich: «Man sollte sie wiederlesen.»

Mi 09.04.
19.45 Uhr

Ruth Loosli & Vera Schindler-Wunderlich & Walter Schüpbach

Lyrik im Dialog

Lesung und Werkstattgespräch

📍 lit.z, Stans

Moderation: Beatrice Eichmann-Leutenegger

Eintritt: CHF 20, ermässigt CHF 17

Sie schreiben und sprechen über Lyrik, sprechen über ihre Faszination der Wortfindungen und Wortbilder, der Verdichtung und Auslassungen, der Klänge und Rhythmen. Gemeinsam tauschen sie sich über ihre Schaffensprozesse aus und lesen aus ihren Werken: Die Lyrikerinnen Ruth Loosli *Ein Reiskorn auf meiner Fingerkuppe* (Caracol, 2022), Vera Schindler-Wunderlich *Langsamer Schallwandler* (edition pudelundpinscher, 2022) und der Lyriker Walter Schüpbach mit seinem von ihm illustrierten Gedichtband *drei reisen* (Edition Howeg, 2022).

Do 10.04.
18.30 Uhr

Schulhausroman Zentralschweiz

Erstfeld & Flüelen

Abschlusslesung

📍 Kasino / Gemeindehaus, Erstfeld

Freier Eintritt, Apéro

In Kooperation mit dem JULL – Junges Literatlabor Zürich

Oberstufen-Klassen aus Erstfeld und Flüelen haben je einen Schulhausroman im Kollektiv geschrieben. Gecoacht von der Autorin Mariann Bühler haben die Erstfelder Jugendlichen die kriminelle Energie ihres beschaulichen Heimatortes ausgelotet und blumig Romanhaftes erfunden wie einen Lokomotivführer mit Drogenproblem oder eine Carrosseriespenglerei, die obskuren Machenschaften dient. Unter nicht minder mysteriösen Umständen wird im Krimi der Flüeler Jugendlichen die videoüberwachte Kaffeemaschine aus dem Lehrerzimmer geklaut, worauf Schülerin um Schüler verschwindet; die Schriftstellerin Noëlle Gogniat hat die Klasse beim Schreiben begleitet.

So 13.04.
17 Uhr

Agnes Siegenthaler

So nah, so hell

Sofalesung und Gespräch

📍 Zu Gast bei Silvia Planzer, Salzfassrain 5, Luzern

Moderation: Nadine A. Brügger

Eintritt frei wählbar zwischen CHF 10 und CHF 30

Reservation: www.sofalesungen.ch

In Kooperation mit Sofalesungen.ch

An einem stillen Nachmittag verschafft sich Letta Zugang zu einem Haus, das kurz vor der Räumung steht. Sie sucht ein Andenken an die Frau, die einst hier lebte. Die Gegenstände im Haus beginnen von dem Leben zu erzählen, dessen Zeugen sie wurden. Nach und nach entfaltet sich die Geschichte von Lore. In ihrem poetischen Debüt *So nah, so hell* (Zytglogge, 2025) über Freundschaft und Bindungen jenseits klassischer Verwandtschaftsverhältnisse geht Agnes Siegenthaler der Frage nach, wie nah man einem Menschen kommen kann, der nicht mehr unter uns weilt, und wie hell sein Licht noch strahlen kann.

Save the Date

März–Juni

Zentralschweizer Literaturzirkel

📍 Kantonsbibliothek Uri, Altdorf

📍 Zentral- und Hochschulbibliothek Luzern

📍 Bibliothek Zug

📍 lit.z Stans: Lesung mit Zora del Buono am 28.06.2025

Anmeldung und Infos: www.lit-z.ch

In Kooperation mit der Kantonsbibliothek Uri Stiftung, Zentral- und Hochschulbibliothek Luzern und der Bibliothek Zug

Mario Desiati, *Spatriati*, Wagenbach Verlag, aus dem Italienischen von Martin Hallmannsecker, 2024
Ulrike Draesner, *zu lieben*, Penguin, 2024
Karl Rühmann, *Matija Katun und seine Söhne*, Rüffer & Rub, 2025
Zora del Buono, *Seinetwegen*, C.H. Beck Verlag, Schweizer Buchpreis 2024

Do 08.05.
18.15 Uhr
20 Uhr

lit.z Jahresversammlung & Manfred Koch

Rilke. Dichter der Angst

📍 lit.z, Stans

Öffentliche Lesung mit dem Rilke-Forscher Manfred Koch, Angelika Overath und Martin Lehmann (Violine) anlässlich des Erscheinens der «psychologisch und ästhetisch feinfühlgigen, überaus gehaltvollen und scharf profilierenden» (FAZ) Rilke-Biografie, C.H. Beck Verlag, 2025.

lit.z

Ticketreservation (Anmeldung erwünscht)

lit.z Literaturhaus Zentralschweiz

Alter Postplatz 3, 6370 Stans

041 610 03 65

info@lit-z.ch

www.lit-z.ch

Vorderseite: Tine Melzer, *Do Re Mi Fa So*, Jung und Jung, 2024, S. 5.

Gestaltung: Studio Anna Haas / Daniel Peter

Druck: Druckerei Odermatt, Dallenwil